



## Niederschrift

**über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 09/2003-2008 am 18.08.2005 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

---

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 21.15 Uhr**

### **Anwesend:**

Stellv. Ausschussvorsitzende	Margitta Neumann
Ausschussmitglied	Elisabeth von Bressendorf
Ausschussmitglied	Britta Bueschler
Stellv. Ausschussmitglied	Karin Honerlah
Ausschussmitglied	Heide Rauen
stellv. Ausschussmitglied	Frank Rauen (f. AM Patrick Luner)
Ausschussmitglied	Detlef Reinke
Ausschussmitglied	Jörg Schlömann
Ausschussmitglied	Kai Schmidt
Ausschussmitglied	Karsten Sprogö
Ausschussmitglied	Christiane Sülau
als Gast	Herr Beck Vorsitzender des Seniorenbeirates
seitens der Verwaltung	Bürgermeister Dornquast Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte Herr Böge, Leiter Fachbereich 2 Frau Hoppe als Protokollführerin
entschuldigt fehlt	Ausschussmitglied Patrick Luner

Vor Beginn der Sitzung fand eine Besichtigung der Unterkunft „Edisonstraße“ statt. Die Ausschussmitglieder äußern sich positiv zum Zustand der Unterkunft. Bürgermeister Dornquast sagt zu, dass die Verwaltung zur nächsten Sitzung eine Vorlage bezüglich des gegenwärtigen baulichen Zustandes der Unterkünfte und der vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen vorlegt.

### **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 8/2003-2005**



3. **Vorstellung des Seniorenbeirates**
4. **Konzept zur effizienten Prävention, Beratung und Unterstützung in Henstedt-Ulzburg**
5. **Haushalt 2006**
6. **Umsetzung Hartz IV  
- Arbeitsgelegenheiten -**
7. **Berichtswesen**
  - a) **Obdachlosenentwicklung**
  - b) **Aussiedlerentwicklung**
  - c) **Asylbewerberentwicklung**
  - d) **Entwicklung der Sozialdaten**
  - e) **Halbjahresberichte der Beratungsstellen**
8. **Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten**
9. **Unterrichtungen/Anfragen**
10. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohnerinnen“**

Herr Köhlmann-Thater erkundigt sich welche Möglichkeiten bestehen, Einrichtungs- und Haushaltsgegenstände (z.B. aus Haushaltsauflösungen) an bedürftige Mitbürger weiterzugeben.

Bürgermeister Dornquast nennt verschiedene Organisationen, die derartige Artikel annehmen bzw. abholen und Bedürftigen zur Verfügung stellen.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses 8/2003-2008 am 16.6.2005“**

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**„Vorstellung des Seniorenbeirates“**

Herr Beck schildert die Ziele des Seniorenbeirates. Hierzu gehören insbesondere Präsenz in den gemeindlichen Ausschüssen, der Sozialen AG und ähnliches. Der Seniorenbeirat wünscht sich, dass das gerade anlässlich der Seniorenwoche spürbar gewor-



dene Interesse an der älteren Generation anhält und die Bedürfnisse der Älteren und Behinderten mehr berücksichtigt werden.  
Der Seniorenbeirat wünscht sich darüber hinaus eine offene und ehrliche Zusammenarbeit mit allen Gremien.

#### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

#### **„Konzept zur effizienten Prävention, Beratung und Unterstützung in Henstedt-Ulzburg“**

Frau Horn erklärt nochmals die Zielsetzung des Konzeptes. Ihrer Ansicht nach sind die von der Verwaltung geäußerten Bedenken bezüglich der Verletzung des Datenschutzes unbegründet, da die Zustimmung der jeweiligen Hilfesuchenden eingeholt wird.  
Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass die Verwaltung das Konzept durchaus positiv bewertet, aber verpflichtet ist, auf mögliche Probleme hinzuweisen.

Es ist zum Beispiel unbedingt erforderlich, dass die rechtliche Stellung des Koordinators und sein konkreter Aufgabenbereich geklärt werden.

Es herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, dass das Konzept auf jeden Fall umgesetzt werden soll.

#### **Beschluss:**

**Der Sozial- und Gleichstellungsausschuss begrüßt das vorgelegte Ergebnis des Arbeitskreises „Vernetzung“. Grundsätzlich ist eine Verbesserung der Koordination in den Beratungsfällen richtig, um eine möglichst breite Hilfestellung zu erreichen. Die Verwaltung wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis „Vernetzung“ die vorgesehene Stellung und Funktion des Koordinators zu präzisieren und unter Berücksichtigung der datenschutzrechtlichen Vorgaben Strukturen der Zusammenarbeit der Beratungsstellen zu erarbeiten.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

#### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

#### **„Haushalt 2006“**

Frau Horn erklärt, dass die Haushaltsansätze für die Gleichstellungsarbeit unverändert geblieben sind.

Bürgermeister Dornquast erläutert die weiteren Voranschläge (die Haushaltsansätze wurden auf Basis der Einwohnerzahl per 31.5.05 = 26.165 Einwohner ermittelt) und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Er weist darauf hin, dass der Ansatz „4700.7010-Zuschuss an das Diakonische Werk“ auf 18.900 Euro zu berichtigen ist.



**Beschluss:**                    **Der Sozial- und Gleichstellungsausschuss bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Haushaltsmittel für die von der Verwaltung vorgelegten Voranschläge im Haushalt 2006 bereit zu stellen.**

**Beschlussfassung:**        **einstimmig**

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

**„Umsetzung Hartz IV“  
- Arbeitsgelegenheiten -**

Der dieser Niederschrift beigefügte Vermerk bezüglich der Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten wird von Bürgermeister Dornquast ausführlich erläutert. Frau Horn erklärt, dass sowohl die Gleichstellungsbeauftragte als auch der Personalrat in dieser Angelegenheit vorbildlich beteiligt worden sind. Es werden Bedenken geäußert, dass bestehende Arbeitsverhältnisse durch 1 €-Jobs gefährdet werden können. Andererseits sollten Langzeitarbeitslose die Chance zu einer Beschäftigung erhalten. Das jetzige Angebot wird als Einstieg gesehen. Die Ausschussmitglieder sind darüber einig, dass die Problematik zu gegebener Zeit erneut erörtert werden sollte.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

**„Berichtswesen“**

Bürgermeister Dornquast erläutert die vorgelegten Berichte und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder. Frau Neumann regt in diesem Zusammenhang an, Anfang des kommenden Jahres über die unter Umständen notwendigen Veränderungen des Berichtsbogens zu sprechen. Außerdem sollte in einer der nächsten Sitzungen über die ehrenamtlichen Tätigkeiten der Sozialstation des DRK informiert werden.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

**„Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten“**

Frau Horn gibt einen kurzen Überblick über ihre Aktivitäten des vergangenen Jahres.



**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**  
**„Unterrichtungen/Anfragen“**

Bürgermeister Dornquast informiert über die Belegung der Kindertagesstätten. Die entsprechende Übersicht ist dieser Niederschrift beigelegt.  
Aufgrund der verschiedenen schulischen Änderungen (offene Ganztagschule und verlässliche Grundschulzeit) können zurzeit noch keine konkreten Angaben bezüglich der Belegung der Kinderhorte gemacht werden. Dieses wird erst im September 2005 möglich sein.

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Herr Beck regt an, die Bewachung des Fahrradständers in der Grund- und Hauptschule ebenfalls – wie im Schulzentrum vorgesehen – im Rahmen eines 1 Euro Jobs durchzuführen.

gez. Margitta Neumann  
(Stellv. Ausschussvorsitzende)

gez. Hannelore Hoppe  
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)